



Wirz (Wirsing) «Paradiesler» (*Brassica oleracea* L. var. *sabauda* L.)

Sorteninhaber: Eidgenössische Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 8820 Wädenswil

Sortenvertreter: DSP Delley Samen und Pflanzen AG, 1567 Delley

Herkunft und züchterische Bearbeitung

Diese alte Lokalsorte entstammt dem Gebiet «Konstanzer-Paradies» (Kanton Thurgau). Der Gemüseproduzent Hans Hörenberg aus Tägerwil hat sie 1930 von seinem Vater übernommen und erhalten. Ab 1970 nahm sich die Forschungsanstalt Wädenswil auf Wunsch der Kantonalen Zentralstelle für Gemüsebau in Arenenberg der Erhaltung und Verbesserung von «Paradiesler» an. Mit Hilfe der Paarzucht konnte man diesen Wirz einheitlicher gestalten. Er bildete nun Köpfe mit besser schliessenden Deckblättern aus.

Morphologische Eigenschaften

Strunk: mittel-lang, fein

Umblätter: 1 bis 2 Kränze, mässig gross. Farbe: grau-grün

Blattschichtung: fest

Kopf: plattrund, fest, von mittlerer Grösse, gut gedeckt. Er besteht aus feinen, gekrausten Blättern. Die Nervatur ist nicht grob.

Farbe der Deckblätter: gelb-grün

Farbe der Innenblätter: weiss-crème

Innenstrunk: mittel-lang

Agronomische Eigenschaften

Ertragswert

Gut bis sehr gut. Gute mittlere Marktgrösse. Gewicht: 1- max. 1,5 kg.

Homogenität

Für eine freiabblühende Sorte recht homogen.

Qualität

Der Wirz ist nahrhaft, sehr reich an Vitaminen und fein im Geschmack und Aussehen. Er verfügt über einen viel delikateren Geschmack als der Weisskohl (Weisskabis). Er kann auf verschiedene Arten zubereitet werden (Suppe, Pot-au-feu, Salat). «Paradiesler» wird seines feinen Krautes mit dem vorzüglichen Geschmack wegen geschätzt.

Anbauempfehlungen

Eignung

Für Spätherbst- und Winterernte (bis November); recht frosthart.

Aussaat

Bis Ende Juni möglich

Pflanzung

Ab 20. Februar mit Ernte im Juni oder von April bis Ende Juli mit Ernte im November.

Pflanzdaten

Zwischen den Reihen: 40 bis 50 cm
Innerhalb der Reihe: 40 cm

Pflanzenschutz

Nur gebeiztes Saatgut verwenden. Anzucht auf unverseuchtem Boden vornehmen.

Der Wirz «Paradiesler» ist auf die gleichen Parasiten anfällig wie die anderen Kohlarten. Die Entwicklung der tierischen Schädlinge wie Erdflöhe, Erdschnakenlarven, Erdraupen, Raupen vom Kohlweissling und der Kohleule und Kohlblattläuse ist sorgfältig zu überwachen. Nötigenfalls ist zu bekämpfen.

Ernte

Im Juni (bei einer Pflanzung ab 20. Februar). Im November (bei einer Pflanzung von April bis Ende Juli): Diese Sorte ist mittel-früh.

Bearbeitet von der Eidgenössischen Forschungsanstalt Wädenswil (Hp.Buser), Mai 1994.



Feldbestand der Lokalsorte Wirz «Paradiesler».
Culture de la variété «paradiesler».



Kopf mit Umblättern.
Tête avec feuilles de recouvrement